



KÖSTER Sperrmörtel WU

Technisches Merkblatt W 534 025

Stand: 30.04.2018

- MFPA Leipzig - Prüfbericht 5.1/13-580 - Prüfung bei negativer Wasserdruckbelastung
- AMPA Bremen - Prüfzeugnis 50758-14 - Prüfung von Mörtel zur Negativabdichtung von Bauteilen

Mineralischer, spachtelbarer, druckwasserdichter, schnell erhärtender Reprofiliermörtel zur Untergrundvorbereitung

Eigenschaften

KÖSTER Sperrmörtel WU ist ein mineralischer, spachtelbarer Ausbesserungs- und Ausgleichsmörtel zur Erstellung druckwasserdichter Reprofilierungen. Er ist druckwasserdicht ab 4 mm Schichtdicke, schnell erhärtend und zeichnet sich durch seine hohe Druck- und Abriebfestigkeit sowie gute chemische Widerstandsfähigkeit und Resistenz gegen auftretende Salze im Mauerwerk aus.

Technische Daten

Druckfestigkeit (7 Tage)	> 35 N / mm ²
Druckfestigkeit (28 Tage)	> 50 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (7 Tage)	> 6 N / mm ²
Biegezugfestigkeit (28 Tage)	> 7 N / mm ²
beständig geg. negativen Wasserdruck	bis 3 m
Haftzugfestigkeit	> 1,5 N / mm ²
Verarbeitbar	ca. 20 Minuten
ideale Verarbeitungstemperatur	+ 2 °C bis + 30 °C
Mörtelrohichte	ca. 1,8 kg / ltr Hohlraum
maximale Schichtdicke	3 cm

Einsatzgebiete

Zur Flächenabdichtung im Neubau und zur Instandsetzung von Beton, Mauerwerk oder Zementputz in Feuchträumen, Kellerbauten, Behältern, Schächten usw.. Ebenfalls zur nachträglichen Innenabdichtung gegen negativ drückendes Wasser in Kellern, Tiefgaragen usw.. Als Fehlstellen- und Ausbesserungsmörtel im Bereich von Ausbrüchen und Kehlen.

Nicht geeignet zur Abdichtung gegen fließendes Wasser.

Untergrund

Der mineralische Untergrund muss offenporig, sauber, tragfähig sowie frei von Fetten und Ölen sein. Vor der Verarbeitung von KÖSTER Sperrmörtel WU ist der Untergrund vorzunässen (Pfüßenbildung vermeiden). Staubende und salzgeschädigte Untergründe werden mit KÖSTER Polysil TG 500 vorbereitet.

Verarbeitung

Das Anmischen erfolgt mit einem langsam laufenden Rührwerk (≥ 400 UpM), wobei dem Material ca. 5,0 – 5,5 ltr Leitungswasser zugegeben wird.

Zur Ausführung von Hohlkehlen empfehlen wir eine Wasserzugabe von 5 ltr pro 25 kg Gebinde.

Der Mörtel wird mind. 3 Minuten lang zu einer klumpenfreien, spachtelfähigen bis standfesten Konsistenz angerührt. Die Verarbeitung erfolgt per Kelle oder Traufel im Spachtelverfahren (als Abdichtung oder bei Schichtstärken über 2 cm in mind. zwei Arbeitsgängen). Luftporenschlüsse sind zu vermeiden.

Der Mörtel kann in entsprechender Konsistenz auch angeworfen oder mit der z. B. KÖSTER Peristaltik-Pumpe verspritzt werden.

Bei Zugabe von 6,5 bis 6,8 ltr Leitungswasser ist der Mörtel auch als schlämbare Abdichtung zu verwenden. Zur Verarbeitung ist idealerweise der KÖSTER Quast für Schlämmen einzusetzen.

Verbrauch

ca. 1,8 kg / l Hohlraum; ca. 1,8 kg / m² / mm Schichtdicke; ca. 2,5 kg / m Hohlkehle

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde/Lieferform

W 534 025 25 kg Sack

Lagerung

Trocken mindestens 6 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zugehörige Produkte

KÖSTER Betomor Multi A	Art.-Nr. C 500
KÖSTER Betonspachtel	Art.-Nr. C 510 025
KÖSTER Reparaturmörtel NC	Art.-Nr. C 535 025
KÖSTER NB 1 grau	Art.-Nr. W 221 025
KÖSTER Sperrmörtel	Art.-Nr. W 530 025
KÖSTER Sperrmörtel-Fix quellfähig	Art.-Nr. W 532 025
KÖSTER SB-Haftemulsion	Art.-Nr. W 710

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.